



Karte 3: Boden

Bedeutung der Böden nach der Naturnähe

- von besonderer Bedeutung (Wertstufe V)
- von besonderer bis allgemeiner Bedeutung (Wertstufe IV)
- von allgemeiner bis geringer Bedeutung (Wertstufe III, II und I nicht dargestellt, siehe Text Kap. 3.4)

Böden mit besonderen Standorteigenschaften

- Böden im Bereich der Binnendüne mit sehr tiefem podsolisiertem Regosol
- mineralische Böden mit oberdurchschnittlicher Standortfeuchte
- überdurchschnittlich trockene Böden
- Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit
- Böden mit naturgeschichtlicher Bedeutung

Quelle: verändert nach NIBSB – Kartenserver, Geozentrum Hannover, vergleiche LBEG (2021c)

Bodentypen

- 1 Vega
- 2 Gley
- 3 Gley-Vega
- 4 podsoliger Regosol
- 5 Podsol

Hinweis: Die Grenzen zwischen den Bodentypen sind der Bodentypskarte 1:50.000 (NfB 1997) entnommen und weisen maßstäbbedingte Ungenauigkeiten auf

Sonstiges

- Große Lage der Standorte mit Altablagungen mit Anlagennummer, (nur außerhalb des Untersuchungsgebietes)

Quelle: verändert nach NIBSB – Kartenserver, Geozentrum Hannover, vergleiche LBEG (2021c)

- Untersuchungsgebietsgrenze
- 0+100,00 Kilometrierung

Vorbemerkung:
 Die Planungen für den S-PA begannen im Jahr 2016. Im selben Jahr wurden im Untersuchungsraum besiedelte Brutkäme der streng geschützten Kaffertarten Heilbock (*Cerambyx ceres*) und Fremd (*Osmodroma eremita*) nachgewiesen. Aufgrund der ökologischen und naturschutzfachlich hochwertigen Randbedingungen müssten zahlreiche Aspekte betrachtet und geprüft werden. Es fanden jährliche Diskussionen in fachlichen und politischen Kreisen sowie Planungsbesprechungen und Ortstermine unter Beteiligung verschiedener Akteure u.a. der unteren Naturschutzbehörde und der Bioplänenreservatsverwaltung statt. In dem Abwägungsprozess haben sich viele der Varianten im Bereich der besiedelten Brutkäme aus verschiedenen Gründen als nicht umsetzbar und nicht genehmigungsfähig herausgestellt. Als Ergebnis hat sich für die kritischen Heilbock in Damnitz, Uhljenhorst und Jasebeck eine Vorzugsvariante aus grünen Bereich in Kombination mit einer Hochwasserschutzwand ergeben. Bei dieser Variante kommt es weder zu einer Verschlechterung der gegenwärtigen Bestandsituation noch zu Beeinträchtigungen der Bäume und der geschützten Käferarten.
 Die Inetibat biota GmbH wurde mit der Anpassung der von der Arbeitsgruppe Land und Wasser erstellten naturgeschichtlichen Unterlagen zum aktuellen Plansand beauftragt. Ergänzungen oder mögliche Änderungen durch die Inetibat biota GmbH sind durch die Verwendung einer grauen Schattierung kenntlich gemacht.

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, © 2019

3			
2			
1			
Nr.	Geändert / ergänzt	Datum	Bearbeitet / Gezeichnet

Dannenberger Deich- und Wasserverband

Anlage zur Planfeststellung
 Erhöhung und Verstärkung des vorhandenen Deiches zwischen Damnitz und Penkelfitz, Elbe-km 508,2 und 517,0
 (Stellen 0+000 bis 0+950)
5. Planungsabschnitt

Unterlage 3.1
 Unterlage zur Umweltverträglichkeitsprüfung
 Karte 3: Boden

Maßstab: 1 : 5.000

bearbeitet: F.L.
 gezeichnet: E.K.

Prof. Dr. Thomas Kaiser,
 Landschaftsarchitekt
 Arbeitsgruppe Land & Wasser
 An Anhaltstr. 18
 20355 Beedenbühl
 Fon: (0 51 45) 29 75
 Fax: (0 51 45) 28 08 64
 kaiser-aw@t-online.de

Maßstab: 1 : 5.000
 bearbeitet: F.L.
 gezeichnet: E.K.
 Inetibat biota GmbH
 Heilbockstr. 15
 31545 Bissendorf
 Fon: (0 51 45) 29 75
 Fax: (0 51 45) 28 08 64
 kaiser-aw@t-online.de

Unterlage 3.1 Karte 3
 Koordinatensystem: DHDN 52 / NHN
 bearbeitet Mai 2024 (ALW); F.L.
 geprüft März 2026 (BIOTA); J.H.